

# Florenbergschule



## Elternbrief Nr. 2 - Schj. 2006/07

### Liebe Eltern,

die Herbstferien sind vorüber. Sie und Ihre Kinder konnten hoffentlich die Ferien genießen und „auftanken“ für die nächste Etappe im laufenden Schuljahr!

Über zwei Ereignisse der letzten Wochen wollen wir Sie informieren, die aus der Sicht von Schulleitung und Elternvertretung für die Florenbergschule von Bedeutung sind:

- der Besuch der Kultusministerin am 27. September 2006 und
- die diesjährige Gestaltung von St. Martin am Freitag, dem 10. November 2006

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, hat Frau Kultusministerin Karin Wolff am 27. September unsere Schule besucht. Der Anlass ihres Besuches: Sie hatte Informationen vorliegen, dass an der Florenbergschule das Projekt „Verhaltensvereinbarung“ entwickelt wurde. Darüber wollte sie sich in Begleitung des Leiters des Staatlichen Schulamtes, Herrn Dr. Michael von Rüden, primär informieren.

Nach einer kurzen Begrüßung im Büro der Schulleitung verlief der Besuch ab 09:00 Uhr unter Begleitung von Schulleitung und Vorstand des Schulelternbeirats wie geplant:

- Einblick in das Projekt „Musikalische Grundschule“ vermittelte Frau Fuchs mit ihrer Klasse 3 a.
- Umgang mit Literatur ermöglichte Frau Streck mit Kindern der Klasse 4 b.
- Von 09:30 bis 10:00 Uhr vermittelte der Arbeitskreis Verhaltensvereinbarung - bestehend aus Lehrerinnen und Eltern – Frau Wolff Einblicke in Entwicklungsgeschichte und derzeitigen Stand der Verhaltensvereinbarung an der Florenbergschule Pilgerzell.
- Ein Treffen mit dem Kollegium fand von 10:00 bis 10:30 Uhr statt. Die Kultusministerin stellte sich den Fragen des Kollegiums und der Elternvertretung zu aktuellen Fragen der Schulpolitik.
- Nach einer Begrüßung aller Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof pflanzte Frau Wolff in Anwesenheit der 1. Klassen einen Ginkgo auf dem Schulgelände, der Ende August Symbol unseres Schulanfangsgottesdienstes gewesen war.

Als Bilanz lässt sich sagen: Der Besuch fand in einer angenehmen menschlichen Atmosphäre statt, wenn auch kontroverse Themen wie z.B. „Unterrichtsgarantie Plus“ und die Einstellungspolitik von Lehrerinnen und Lehrern an Hessens Schulen nicht ausgespart blieben.

Die Kultusministerin nahm Eindrücke aus der Florenbergschule mit als einer lebendigen, kreativen Grundschule mit einer ausgeprägten und intensiv praktizierten Gesprächsbereitschaft und Gesprächsfähigkeit zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern.

## Gestaltung von St. Martin am 10. November 2006

Wie Sie alle wissen, begründet sich das St. Martins-Fest durch den Hl. Martin von Tours, der der Legende nach seinen Mantel mit dem Schwert zerteilte, um einem armen unbekleideten Bettler zu helfen.

Die Entwicklung der letzten Jahre in der Gestaltung dieses Festes an unserer Schule hat gezeigt, dass der gemeinsame Gottesdienst der Schulgemeinschaft und der ursprüngliche Gedanke dieses religiös motivierten Teilens eher an den Rand geraten. In den Mittelpunkt des Geschehens rückte eher das Zusammensein auf dem Schulhof bei heißen Getränken und Fettebrotten. Der vom Kollegium bei Begründung dieses Schulfestes vor über 28 Jahren eigentlich beabsichtigte religiöse Charakter rückte dagegen immer mehr in den Hintergrund.

Als Kollegium, Schulleitung und Elternvertretung befürworten wir jede Möglichkeit des gemeinsamen Feierns in der Schule mit Kindern, Eltern und Lehrerinnen/Lehrern. Gleichwohl sollen die Kinder in erster Hinsicht über das Fest des St. Martin sensibilisiert werden für die Frage nach der materiellen Not vieler Menschen auf dieser Erde. Zugleich sollen sie auch nach Antworten suchen, wie dieser Not auch – aber nicht nur – mit eigenen Mitteln begegnet werden kann.

Auf diesem Hintergrund hat die Fachkonferenz Religion vorgeschlagen, dass die St.-Martinsfeier in diesem Jahr anders gestaltet werden soll. Nach inzwischen erfolgter Zustimmung der Konferenz der Lehrkräfte wird am Vormittag des 10. November für die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte ein Gottesdienst in der Pilgerzeller Kirche stattfinden, in dem die Bedeutung des St. Martin herausgearbeitet wird. In diesem Gottesdienst werden die Kinder aufgefordert, nach dem Beispiel des hl. Martin zu teilen. Es ist seit Jahren Brauch, dass die Kinder etwas von ihrem Taschengeld zu Gunsten des SOS-Kinderdorfes auf Haiti spenden. Nach dem Gottesdienst bekommt jedes Kind, wie immer, eine „Martinsbrezel“ geschenkt. Dabei soll es in diesem Jahr bleiben.


Wir alle bitten Sie um Verständnis für diesen Schritt.

### Noch einige Hinweise:

- Bitte beachten Sie den **Spielebasar** am **4. November 2006** in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Eingangshalle der Florenbergschule. Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt. Veranstalter ist der Schulelternbeirat der Florenbergschule.
- Am Mittwoch, dem **29. November 2006**, findet um 20:00 Uhr der **Informationsabend über weiterführende Schulen** für die Eltern der Kinder des 4. Schuljahres statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

**Als Anlage ist der Veranstaltungskalender für das Schuljahr 2006/07 beigelegt.**

Künzell-Pilgerzell, 1. November 2006



Gerhard Renner  
Rektor

Doris Stibitz  
Konrektorin